Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 990

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 154. [Digitalisat]

(10v–14r) *Caput Secundum. Beschreibung des geschütz.*
(11v) *§ Primus. Ordinis legitimi id est der Recht Mäßigen Batt*(erie). – (13r) *§ Secundus. Tabula prima.* – (13v) *§ Tertius. Tabula secunda.* – (13v) *§ Quartus. Exempel der vollkommenen practic.*
(14v–16r) *Caput tertium.*
(14v) *§ Primus. Beschreibung dieser Stuck Insbesondere, vnd zwar Erstlich der gemeinen dieser Sorten.* – (15v) *§ Secundus. Tabula der gestärckten Bastarden.* – (16r) *§ Tertius. Tabula der geschwächten Bastarden.*
(16r–18r) *Caput quartum.*
(16v) *§ Primus. Sonderliche Beschreibung der Extraordinari Stuck so zu Ersten Nemblich gemeinen gattung gehörig.* – (17v) *§ Secundus. Tabula der gestärckte Extraordinari Stuck.* – (18r) *§ Tertius. Tabula der geschwächten Extraordinari Stuck.*
(18r–19v) *Caput Quintum. Beschreibung der Stuck so allerhand Feldt Kartaunen groß vnd klein Nach Ihrer gattung.*
(20r–v) *Caput Sextum. Beschreibung der Newen Gattung.*
(1*r–v) leer.
Der unbekannte Autor war offensichtlich Mitglied der Freien Kunst der Büchsenmeister und Feuerwerker, vgl. dazu Innsbruck, ULBT, Cod. 973 (mit Illustrationen).

H. G.

Cod. 990

THEOLOGISCHER SAMMELBAND

II 6 G. Jesuiten Hall. Pap. Inkunabel; Handschrift, 128 Bl. 285 × 205. Köln, 15. Jh.

B: Zwei Teile: I (Inkunabel), II (Handschrift).

E: Gotischer Einband: braunes Kalbsleder über Holz mit Blinddruck, Köln, Werkstatt „Rose“, 15. Jh. (s. Sepp, Kölner Einbände 90 und 101, Nr. 4; Kyriß Nr. 100).
Leder abgerieben, Holz tw. freiliegend, an VD und HD Wurmlöcher. VD und HD gleich: zwei von dreifachen Streicheisenlinien begrenzte Rahmen, äußerer Rahmen leer, innerer Rahmen gefüllt mit Stempel Ranke (Nr. 1 = Sepp Nr. 2; Schwenke–Schunke I, Ranke Nr. 84), zusätzlicher Rahmen ober- und unterhalb des Mittelfeldes gefüllt mit Stempel Siebenpunktblüte frei (Nr. 2 = Sepp Nr. 1, Kyriß Nr. 10) und Spiralstab (Nr. 3 = Sepp Nr. 3, Kyriß Nr. 7). Großes Mittelfeld von dreifachen Streicheisenlinien mehrfach diagonal unterteilt, in den Feldern jeweils Einzelstempel: Lilie in Raute (Nr. 4 = Sepp Nr. 5, Kyriß Nr. 8); Lilie in Quadrat (Nr. 5 = Sepp Nr. 6, Kyriß Nr. 9); Rosette (Nr. 6 = Sepp Nr. 7, Kyriß Nr. 13); Löwe in Raute (Nr. 7 = Sepp Nr. 9, Kyriß Nr. 6). Am VD oben weißes Titelschild *Scrutinium scripturarum et postilla sancti Thome super Iob*. Spuren zweier Schließen. Kanten gerade. Rücken: vier Doppelbünde, oben weiße Titelaufschrift *Scrutinium Scriptur. item D. Tho: In Iob*, unten weißes Feld mit schwarzer Signatur *VI 24*. Kapitale mit braunem Garn umstochen. VDS und HDS jeweils Pergamentblatt, am VDS tw. gelöst und eingerissen, Nahtspur, mit Signaturen *II 6 G*, *288* und *Msc. 990*, am linken unteren Rand Notiz in schwarzer Tinte *Vixi* (?) […] *propono* […] aliis […] *pro* […] *prope* […] *aliis* […], auf der Rückseite tw. freiliegendes Fragment einer lateinischen Urkunde. HDS leer, mit Text auf der Rückseite.

G: Der aus Köln stammende Sammelband wurde von den dortigen Jesuiten mit anderen Handschriften und Inkunabeln als Grundbestand für die Bibliothek des 1569 gegründeten Jesuitenkollegs in Hall mitgebracht. Zu Beginn der Inkunabel Haller Besitzvermerk *Societatis Jesu Halæ 1571*. Zur Geschichte dieser Sammlung s. Sepp, Kölner Einbände 99f. 1780 nach der 1773 erfolgten Aufhebung des Haller Jesuitenkollegs der ULBT übergeben.

L: Stegmüller RB Nr. 8027. – Thomas, Ed. Leonina 26, 5*, Nr. 18. – Shooner 1976, Nr. 1131. – Sepp, Kölner Einbände 107, Nr. 79.

I (Inkunabel)

S: Auf leerem Blatt am Ende der Inkunabel von Hand *Scrutinium Scripturarum* (gestrichen: *quo nihil est rarius desinit*). Auf dem letzten Blatt am oberen Blattrand Repräsentant von Hand *De quinque meritis imparatum.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 990

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 155. [Digitalisat]

A: Rubriziert, rote und blaue ein- bis sechszeilige Initialen, vereinzelt mit Fleuronnée im Binnenfeld und als Besatz.

Paulus Burgensis: Scrutinium scripturarum. Straßburg: Johann Mentelin, ca. 1474 (H 10762 = GW M29974).

II (Handschrift)

B: Leichte Feuchtigkeitsspuren. Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: um 1468/1474 (verwandte Wasserzeichen: Innsbruck, ULBT, Cod. 452 [Köln], Cod. 738 [Köln?]). Lagen: $10.VI^{120} + IV^{128}$. In den Lagenmitten beschriebene Pergamentfälze.

S: Schriftraum 195 × 130/135. Zwei Spalten, tw. von Blind-, tw. von Bleistiftlinien gerahmt, zu 42–46 Zeilen. Bastarda. Vereinzelt Marginalien von anderer Hand.

A: Rote Auszeichnungsstriche und Unterstreichungen. Rote und blaue zweizeilige Lombarden. Bl. 1r dreizeilige blaue Initiale *S* mit Ausläufern, rotem Fleuronnée im Binnenfeld und als Besatz.

1 (1ra–122vb) Thomas de Aquino: Expositio super Iob (Thomas, Ed. Leonina 26, 3–230. – Shooner Nr. 1131. Stegmüller RB Nr. 8027. Grabmann 251).
Tit. (16. Jh.): *Sancti Thomæ postilla super Iob.* Am oberen Blattrand Tit. (15. Jh.): *Postilla beati Thome de Aquino super Iob feliciter incipit.*

2 (122vb) ‹Hieronymus›: In librum Iob, Epilog (PL 29, 113–114A. Préfaces 40, Nr. 5. – Stegmüller RB Nr. 349). Gegenüber PL leicht abweichend.
Inc.: *In terra quidem habitasse Iob Auxitidem* (recte: Auxitiden) *in finibus Ydumee* … – Expl.: … *Et nomen civitatis eius Thecbeanich* (!).

3 (122vb) ‹Hieronymus›: Exzerpt aus Epistula ad Paulinum, cap. 8 (= Prologus in librum Iob). (PL 22, 545, Z. 27–39. Préfaces 3, Z. 40. – Stegmüller RB Nr. 350). Unmittelbar an Nr. 2 anschließend, ohne Unterteilung.
Inc.: *Iob quoque exemplar paciencie* … – Expl.: … *spes mea in sinu meo.*
(123r–v) leer.

4 (124r–126r) Stichwörter zu einzelnen Kapiteln der Handschrift in alphabetischer Reihenfolge.
(126v–128v) leer.

R. N.

Cod. 991

THEOLOGISCHER SAMMELBAND

II 7 G. Stams. Pap. Inkunabel; Handschrift, 48 Bl. 285 × 200. Entstehungsort unbestimmt (Bayern?), 15. Jh. (um 1470).

B: Wasserschaden. Zwei Teile: I (Inkunabel), II (Handschrift).

E: Gotischer Einband: helles Schweinsleder über Holz mit Blinddruck, Nördlingen, 1471, Werkstatt des Hans Stumpf (Kyriß Nr. 55).
HD stark abgewetzt, Holz an den Kanten tw. freiliegend. VD und HD gleich: von vierfachen Streicheisenlinien gebildeter Rahmen. Mittelfeld von vierfachen Streicheisenlinien mehrfach diagonal unterteilt, Rautenfelder jeweils mit Einzelstempeln gefüllt. Fünf Stempel: Christuskopf (Nr. 1 = Kyriß Nr. 2; Schwenke–Schunke Nr. 6); Christusmonogramm IHS (Nr. 2 = Kyriß Nr. 4; Schwenke–Schunke Nr. 91); Blumentopf (Nr. 3 = Kyriß Nr. 5; Schwenke–Schunke Nr. 20); Erdbeere (Nr. 4 = Kyriß Nr. 6; Schwenke–Schunke Nr. 1a); Blatt (Nr. 5 = Kyriß Nr. 3); Lilie (Nr. 6 = Kyriß Nr. 7). Am VD Inschrift (auf einzelne Felder aufgeteilt): *Fr/Iohs/Schr/am/prior/in N/orling/ano/d/I/CCCC/LXXI* (= Frater Johannes Schram

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 990

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=29669

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition auch Open access